©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.zobodat.at



Projekt des Naturschutzbundes Vorarlberg

# BODENSEE-REGION

## MEHR TÜMPEL UND TEICHE FÜR FROSCH & CO

### INTERREG V-PROJEKT „KLEINGEWÄSSER FÜR DIE BODENSEEREGION – NETZWERK FÜR ARTENVIELFALT UND UMWELTBILDUNG“

**Tümpel, Teiche und andere Kleingewässer sind voller Leben und spielen eine wichtige Rolle für die biologische Vielfalt. Denn zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten sind auf diese Lebensräume angewiesen. Der | naturschutzbund | Vorarlberg und der Naturschutzverein Rheindelta haben deshalb gemeinsam mit Partnern aus Deutschland und der Schweiz begonnen, mehr Tümpel und Teiche zu schaffen bzw. zu erhalten.**

Einst entstanden Kleingewässer durch dynamische Prozesse immer wieder neu. In den heutigen Kulturlandschaften am Bodensee fehlt diese Dynamik weitgehend, sodass verlandende Kleingewässer durch regelmäßige Pflege erhalten oder durch Neuanlage immer wieder ersetzt werden müssen. Zudem wird ihr Vorkommen durch landwirtschaftliche Intensivierung und Siedlungsentwicklung stark dezimiert. Viele gefährdete Amphibien-, Wasserkäfer- und Libellenarten, wie Gelbbauchunke, Laubfrosch, Moosjungfer, Binsenjungfer oder Winterlibellen sind auf Kleingewässer angewiesen. Auch die seltenen Wiesenbrüter Kiebitz, Brachvogel und Bekassine profitieren von ihnen als Bereicherung in ihren Brut- und Rastgebieten.

Im Rahmen des Interreg V-Projektes „Kleingewässer für die Bodenseeregion – Netzwerk für Artenvielfalt und Umweltbildung“ wird der Naturschutzbund Vorarlberg gemeinsam mit Grundbesitzern und Bewirtschaftern bis Mai 2019 nachstehende Maßnahmen planen und umsetzen. Koordiniert wird das Projekt von der Bodensee-Stiftung, finanziert wird es mit Fördergeldern der Europäischen Union und der beteiligten Schweizer Kantone, durch das Land Vorarlberg, Stiftungen und Gemeinden.

Durch Öffentlichkeitsarbeit, Exkursionen und Familiennachmittage will der Naturschutzbund gemeinsam mit den Projektpartnern die Menschen für die Kleingewässer und ihre Lebewelt begeistern.

www.kleingewaesser-netzwerk.org

Kleingewässer für die Bodenseeregion

### PFLEGE, NEUGESTALTUNG, ANLAGE VON KLEINGEWÄSSERN

**✓ Auer und Lustenauer Ried**
Wenn die Witterung mitspielt, werden noch im Winter 2016/17 im Auer Ried vier verlandete Flachteiche durch vorsichtiges Abgraben eines Teils des Verlandungsbereichs reaktiviert. Zudem sollen im Kiebitz-Brutgebiet an drei Abschnitten die steilen Böschungen der Entwässerungsgräben abgeflacht und dadurch naturnahe Gewässerbereiche geschaffen werden. Im Lustenauer Ried werden Kleingewässer auf einem brach gefallenen, verbuschten Grundstück angelegt und durch Gehölzentnahmen eine teilweise Besonnung gesichert.

**✓ Dornbirner Ried**
Auf einer extensiv genutzten Wiese werden zwei Kleingewässer angelegt.

**✓ Hohenemser Ried**
Auch dieses soll durch die Anlage von Kleingewässern aufgewertet werden.

**✓ Bregenz – Mehrerauer Seeufer**
Auf dem ehemaligen Militärübungsgelände in Bregenz werden drei verlandete Folienteiche im Rahmen einer Pflegeaktion reaktiviert werden. Zudem ist geplant, am Rande des Mehrerauerwaldes drei Laichgewässer für Amphibien in einem ehemaligen Gießbach zu schaffen.

**✓ Bregenzerachschlucht**
Diese ist ein bedeutender Lebensraum der Gelbbauchunke. Ihr

©Österreichische Akademie der Wissenschaften, Download unter www.zobodat.at

Herzförmige Pupillen und ein gelb-gefleckter Bauch sind die Erkennungs-merkmale von Gelbbauch-unken.

Projektpartner bei der Auftakt-veranstaltung in Friedrichshafen mit Exkursionen zu Teichen in der Umgebung.

Familiennachmittage im Projektgebiet begeistern besonders die Jüngsten für Frösche, Unken und Molche.

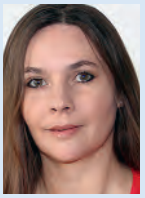
Tümpelbaggerung in Bludesch-Holzried

FOTOS V. O. L.: ANNE PUCHTA; BIANCA BURTSCHER (3); GEORG AMANN

Bestand und ihre Laichgewässer wurden im Sommer erfasst. Basierend auf diesen Grundlagen wird das Naturschutzbund-Projektteam nun Maßnahmenvorschläge ausarbeiten und im Laufe des Projektes ausgewählte Maßnahmen umsetzen.

**✓ Riede zwischen Schlins-Bludesch**

Ein kleiner Teich nahe des Oberrieds in Bludesch konnte bereits im Dezember 2016 gemeinsam mit den Grundbesitzern, der Agrargemeinschaft Bludesch durch die Schaffung von Flachufern und besonnten Bereichen aufgewertet werden. Der aufgestaute Torfstich im Turbastall in Schlins hat durch Verlandung zunehmend seine Bedeutung als Amphibienlaichgewässer verloren. Noch in diesem Winter wird ein Teil des Torfstichs in Abstimmung mit den Grundbesitzern, der Agrargemeinschaft Schlins flach abgegraben und dadurch als Laichgewässer reaktiviert werden. Erfreulicherweise wird die Gemeinde Schlins – angeregt durch das Interreg-Projekt – darüber hinaus das Gebiet Turbastall mit weiteren Maßnahmen landschaftlich und ökologisch aufwerten.



*Text: Mag. Bianca Burtscher; GF Naturschutzbund Vorarlberg vorarlberg@naturschutzbund.at*

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 2017_1

Autor(en)/Author(s): Burtscher Bianca

Artikel/Article: Bodensee-Region. Mehr Tümpel und Teiche für Frosch &Co 10-11